

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT
über die 3. Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Kreuzau
vom 15.03.2018

Mitgliederzahl: 14

Vorsitzender: Gunkel, Dirk

Anwesend sind:

a) die stimmberechtigten Ausschussmitglieder:

1. Gunkel, Dirk
2. Braks, Renate
3. Büngeler, Johannes
4. Fernando, Sebastian
5. Kaptain, Johannes , vertritt Groß, Peter
6. Kerres, Silvia
7. Kessler, Achim
8. Kessler, Marion
9. Olschewski, Dieter
10. Panitz, Karl , vertritt Stoffels, Björn
11. Schmitz, Hermann-Josef

b) als Gäste:

1. Kaptain, Peter, zu TOP 5 und 8

c) von der Verwaltung:

1. Bürgermeister Eßer
2. Herr Steg
3. Herr Gottstein

Es fehlen:

1. Balen, Yvonne
2. Busch, Friedel
3. Groß, Peter
4. Stoffels, Björn
5. Strepp, Peter

Tagungsort: Rathaus Kreuzau, großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Gunkel fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen ist. Es wird angefragt, ob Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gestellt werden. Dies ist nicht der Fall.

TAGESORDNUNG:

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an der denkmalgeschützten Kreuzigungsgruppe im Ortsteil Stockheim
Vorlage: 17/2018
4. Instandsetzungsmaßnahmen am Ehrenmal im Ortsteil Stockheim
Vorlage: 18/2018
5. Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW;
hier: Zusatzbezeichnung auf den Kreuzauer Ortsschildern zum Zwecke der Förderung und zum Erhalt der Muttersprache
Vorlage: 28/2018
6. Anfragen

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Einwohnerfragen.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an der denkmalgeschützten Kreuzigungsgruppe im Ortsteil Stockheim Vorlage: 17/2018

Die Ausschussmitglieder machen sich vor Ort ein Bild von der Kreuzigungsgruppe. Herr Gottstein erläutert, dass die Instandsetzung fachgerecht durchgeführt wird. Das Benehmen mit dem Amt für Denkmalpflege im Rheinland, welches nach Denkmalschutzgesetz hergestellt werden muss, liegt auf Grundlage des vorliegenden Angebotes zur Instandsetzung bereits vor. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass an der Kreuzigungsgruppe Handlungsbedarf besteht. Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Erweiterung des Daches zum besseren Schutz der Kreuzigungsgruppe denkmalrechtlich möglich ist und welche zusätzlichen Kosten entstehen. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu. Die Vorlage wird im nächsten Kulturausschuss erneut zum Beschluss vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt die Restauration der Kreuzigungsgruppe im Ortsteil Stockheim, wie im beigefügten Angebot geschildert, zu beauftragen.
2. Der Sperrvermerk zu den Haushaltsmitteln unter der Kostenstelle 5230101, Konto 522100, in Höhe von 9.000 Euro wird aufgehoben.

Beratungsergebnis: vertagt

4. Instandsetzungsmaßnahmen am Ehrenmal im Ortsteil Stockheim Vorlage: 18/2018

Die Ausschussmitglieder machen sich vor Ort ein Bild vom Ehrenmal. Die Ausschussmitglieder diskutieren verschiedene Optionen einer Sanierung. Von einigen Ausschussmitgliedern wird eine Verkleinerung des Podestes vorgeschlagen. AM Achim Kessler regt an die am Ehrenmal vorhandenen Tafeln textlich zu erweitern. Neben den Opfern des 1. und 2. Weltkrieges soll auch den Opfern des Nationalsozialismus gedacht werden. Es wird im Ausschuss vorgeschlagen die freie Seite des Ehrenmals mit einer zusätzlichen Tafel auszustatten, um den Vorschlag von Herrn Kessler aufzugreifen.

Die Verwaltung zieht nach der Diskussion die Vorlage zurück und sagt zu weitere Alternativen einer Sanierung zu prüfen, Kosten für die zusätzliche Tafel zu eruieren und diese im nächsten Kulturausschuss vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Verwaltung wird ermächtigt die Instandsetzung der Natursteinauf- und Stoßtrittstufen sowie des Podestbelags am Ehrenmal im Ortsteil Stockheim, wie im beigefügten Angebot unter der Variante II. geschildert, zu beauftragen.
2. Der Sperrvermerk zu den Haushaltsmitteln unter der Kostenstelle 5230101, Konto 522100, in Höhe von 20.000 Euro wird aufgehoben.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**5. Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW;
hier: Zusatzbezeichnung auf den Kreuzauer Ortsschildern zum Zwecke der
Förderung und zum Erhalt der Muttersprache
Vorlage: 28/2018**

Bürgermeister Eßer erläutert die Vorlage und den Sachverhalt. Im Ausschuss wird über die Wahrnehmung des zusätzlichen Ortsnamens von Auswärtigen diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen die Genehmigung zur Führung einer amtlichen Zusatzbezeichnung „Krözau“ zum Gemeindennamen Kreuzau zu beantragen. Nach erfolgter Genehmigung soll die Zusatzbezeichnung auf den Ortstafeln des Zentralortes angebracht werden.

Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen, 1 Stimme dagegen

6. Anfragen

Es ergehen keine Anfragen.

Kreuzau, den 15.03.2018

Vorsitzender:

Schriftführer:

- Gunkel -

-Gottstein -